

Alkadur VS Leitlack

Lösungsmittelhaltiger, leitfähiger Zweikomponentenlack

Basis: Epoxidharz

Anwendungsgebiete

Primer für Alkadur DFG-LF auf dichten ebenen Untergründen, bei denen auf Alkadur HA verzichtet werden kann.

Leitfähiger Anstrich auf Polyurethan- und Epoxibeschichtungen.

Mit zusätzlicher SIC-Absandlung 0,1-0,3 mm und nachträglicher Versiegelung mit Alkadur V pigmentiert farbig gestaltbar.

Der Einsatz von Alkadur VS-Leitlack ist in jedem Fall mit dem OSS-Labor abzusprechen!

Lieferform

Abgepackt im Mischungsverhältnis

Alkadur VS Lösung 1: 1,0 kg Blech-Kännchen

Alkadur VS - Leitlack Lösung 2: 5,0 kg Blech-Eimer

Farbe: schwarz

Verbrauch

Alkadur VS-Leitlack pro m²:

Je nach Untergrund: 0,150 - 0,200 kg

Mindesthaltbarkeit

Alle Komponenten sind trocken zu lagern und zu transportieren.

Die Mindesthaltbarkeit bei 20 °C beträgt für:

Alkadur VS Lösung 1 12 Monate

Alkadur VS Leitlack Lösung 2 12 Monate

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Haltbarkeit.

Feuchtigkeit

Bei Beton darf die Restfeuchte 4 % nicht überschreiten.

Während der Verarbeitung muss der Untergrund absolut trocken bleiben. Es darf keinerlei Feuchtigkeit (Kondensat, Nebel etc.) auf das Material gelangen. Die Objekttemperatur muss einen Taupunktsabstand von mindestens 3 K, bei relativer Luftfeuchtigkeit über 70% mindestens 5 K aufweisen.

Verarbeitung

Mischungsverhältnis von Alkadur VS - Leitlack:

1 Gew.-Teil Alkadur VS Lösung I

5 Gew.-Teile Alkadur VS-Leitlack Lösung II

Die Lösungen werden gut miteinander vermischt, bis eine homogene Mischung entstanden ist. Anschließend diese Mischung in einen Plastikimer umschütten und nochmals gut durchmischen.

Alkadur VS - Leitlack kann mit dem Pinsel oder einem Farbroller aufgetragen werden. Der einzelne Auftrag soll so erfolgen, dass keine Pfützen in Betonvertiefungen oder offenen Dehnfugen zurückbleiben.

Wartezeiten

Die Wartezeiten zwischen den einzelnen Aufträgen sind temperaturabhängig und betragen:

bei 15 °C ca. 24 Stunden

bei 20 °C ca. 12 Stunden

bei 35 °C ca. 8 Stunden

Die maximale Wartezeit zwischen 2 Arbeitsgängen beträgt 48 Stunden. Während dieser Zeit ist eine Verschmutzung durch Staub etc. unbedingt zu vermeiden. Die Begehbarkeit ist zu prüfen.

Topfzeit der fertigen Materialmischung

bei Materialtemperatur 15 °C 3 Stunden

bei Materialtemperatur 20 °C 2 Stunden

bei Materialtemperatur 30 °C 1 Stunde

Bei Mindesthärtetemperatur von 15 °C:

Material auf 20 °C vorwärmen

Bei maximaler Verarbeitungstemperatur von 35 °C: Material auf 20 °C abkühlen.

Härtezeit

bis zur Begehbarkeit: je nach Temperatur 8 bis 24 Stunden (siehe dazu auch Abschnitt Wartezeiten).

Reinigung von Arbeitsgeräten

Steuler Universalreiniger, Technische Information 190

Vorsichtsmaßnahmen

Alle Arbeiten sind bei genügender Be- und Entlüftung der Baustelle auszuführen; dies ist besonders bei Gruben und Behältern zu beachten. Nicht rauchen.

Direkte Berührung der Materialien mit der Flamme ist zu vermeiden. Dies gilt auch besonders für Schweißarbeiten (Schweißperlen) auf der Baustelle.

Direkter Hautkontakt mit den Materialien ist zu vermeiden.

Die Hände nicht mit Lösungsmitteln reinigen, sondern mit Wasser und Seife. Es soll Hautschutzseife und Hautschutzsalbe verwendet werden, wie es bei der Verarbeitung von Kunstharzen allgemein üblich ist. Ansonsten sind die Unfallvorschriften der Bauberufsgenossenschaft zu beachten.

Sicherheitsdatenblätter beachten!

Die Angaben dieses Produktdatenblatts entsprechen unseren aktuellen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie stellen nur allgemeine Richtlinien und Durchschnittswerte dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden.

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind unser Geistiges Eigentum. Das Produktdatenblatt darf ohne unsere Zustimmung weder vervielfältigt, noch unbefugt verwertet, noch gewerbsmäßig verbreitet oder sonst Dritten zugänglich gemacht werden.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.